

Interview – Leitfaden / Orientierung

Teil 1 – Porträt der interviewten Person / Persönliches

1. Erzählen Sie uns bitte kompakt von Ihrem beruflichen Werdegang
2. Welche gesellschaftlichen Werte und Verhaltensweisen sind Ihnen wichtig? Wurden Sie bereits so aufgezogen?
3. Warum haben Sie sich entschieden, an diesem Interview teilzunehmen?
4. Mit wem tauschen Sie sich über Nachrichten aus und gibt es Personenkreise, mit denen Sie diesen Austausch bewusst vermeiden?
5. Gibt es Orte oder soziale Kreise, an denen Ihnen der Konsum belastender Nachrichten leichter fällt als anderswo?

Teil 2 – Inhaltliche Fragen

1. Wie viel Zeit verbringen Sie täglich geschätzt an Bildschirmen? Können Sie eine grobe Schätzung zu Ihrer Screentime machen?
2. Sie haben angegeben, Fake News [nicht zu überprüfen / zu überprüfen]. Warum ist das so, bzw. wie gehen Sie bei besagter Überprüfung vor?
3. Welchen Informationskanälen vertrauen Sie mehr als anderen? Nennen Sie bitte Beispiele.
4. Wie unterscheiden Sie zwischen Boulevard-Presse und seriösem Journalismus? -> Würden Sie Inhalte aus Medien, die Sie als weniger seriös einschätzen, trotzdem in Ihrem Umfeld teilen? (Warum / Warum nicht?)
5. Auf welchen Geräten konsumieren Sie Nachrichten?
6. Durch welche Kanäle oder Anzeigen werden Ihnen im Alltag Nachrichten schnell zugänglich gemacht, auch ohne aktiv danach zu suchen?
7. Sie gaben an, durch Nachrichten [gar nicht / sehr stark] in Ihrer Meinung beeinflusst zu werden. Wie äußert sich das auf emotionaler Ebene?

Teil 3 – Experiment – Artikel zu russ. Angriffskrieg von zwei verschiedenen Quellen zur Einschätzung der Interviewten

1. Lesen Sie bitte beide Artikel, lassen Sie sich gerne Zeit bei der Einschätzung.
2. Welcher Artikel hat Sie mehr angesprochen und warum?
3. Haben Sie eine Vermutung, welchem Verlagstyp (seriös oder unseriös) die jeweiligen Artikel zuzuordnen sind? Wie kommen Sie zu dieser Einschätzung?
4. Gibt es etwas, das Sie zum Thema Nachrichtenkonsum noch ergänzen möchten?